



Projektangebote Bremer Schuloffensive: 2023/24

Bereich: Kunst und Kultur

Angebote für Sekundarstufe I und II

Theorie und Praxis werden verknüpft und mit unterschiedlichen Techniken und Methoden zusammengeführt. Es werden neue Sichtweisen entwickelt sowie mit persönlichen Interessen und Anliegen in Verbindung gebracht. Mögliche Themen für die Schuloffensive-Projekte in der Weserburg können sein:

1. Menschenbilder und Diversität

Was ist typisch Mensch? Welche Rolle spielt dabei Normalsein? Werke verschiedener Künstler*innen in der Ausstellung [So wie wir sind](#) zeigen Porträts und Körperdarstellungen, die die Vielfalt des Menschseins spiegeln. Gleichzeitig hinterfragen sie aber auch kritisch das Denken in Stereotypen und reflektieren die Betonung des Weißseins im Kanon der Kunstgeschichte. In dem Projekt können sich die Schüler*innen praktisch sowohl mit Zeichnung, Malerei, Fotografie, Collage oder Druck als auch mit Bildrecherche, dem Sammeln und (Ein-)Ordnen beschäftigen. Was bedeutet Diversität in den Augen der Schüler*innen? Wie können ihre Ideen mit künstlerischen kreativen Mitteln umgesetzt werden?

2. Schrift ohne Stift

Typografische Abenteuer und experimentelles Gestalten mit Sprache

Tastaturen und Touchscreens sind aus unserem Leben und Alltag nicht mehr wegzudenken und haben die Schrift als individuelle Form des Schreibens längst ersetzt. Die US-amerikanische Künstlerin Kay Rosen nutzt Sprache als künstlerisches Material und Ausdrucksmittel. In ihrer Einzelausstellung [NOW AND THEN](#) versammeln sich Wandarbeiten, Gemälde, Zeichnungen, Drucke und Videos. Kay Rosen schafft in ihren Werken Sprachbilder, die in einem spannungsreichen Kontrast zu Werbebotschaften stehen und den Gebrauch, die Bedeutung und Wirkkraft von Sprache thematisieren. Was ist eine achtsame und gendergerechte Sprache, diskriminierungsfreie oder inklusive Sprache? Wie formt Sprache unser Denken und Handeln? In Führungen, gemeinsamen Gesprächen und im eigenen kreativen Gestalten können Schüler*innen mit Neugierde und Freude Kay Rosens Welt der Wortspiele, Wort(neu)schöpfungen und Texträtsel kennenlernen und ganz ohne Stift ideenreich einsetzen, z.B. in dem sie Schrift mit dem eigenen Körper aktivieren, Materialwörter gestalten, mit Licht schreiben, mit Schere Schablonen zeichnen, Lettern und Ziffern zu freien Skripturen sticken und nähen oder für Interventionen in Räumen, drinnen sowie draußen, Buchstaben suchen und finden.

3. German Dream. Die Geschichte geht weiter oder was bringt die Zukunft?

Was ist Deutschland heute? Wie wollen wir als Gesellschaft zusammenleben? Was sind und wie formen sich nationale und andere kollektive Identitäten? Die bildende Kunst hat seit jeher die Themen der eigenen Zeit aufgenommen und gespiegelt. In diesem Projektangebot beobachten, dokumentieren, analysieren, erfinden und gestalten die Schüler*innen eigene öffentliche Rituale, Zeremonien und soziale Praktiken, die dazu dienen sollen kollektive Identitäten zu schaffen mit Blick auf Traditionen, Realitäten, Geschichte, Klischees oder gesellschaftliche Diskurse. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Frage, was uns verbinden könnte - politisch, ideologisch oder religiös? Mit den Mitteln der Kunst unterschiedliche Zukunftsszenarien durchspielen und sich für das Gemeinsame in der Vielfalt stark zumachen angesichts der Probleme unserer Gegenwart. In diesem Projekt gestalten wir Zukunft anders; neu und werden zu Zeitreisende in allen Farben und Formen, mit allen



Materialien und Techniken. Im Mittelpunkt dieses Programmangebots stehen die Werke in der Ausstellung [So wie wir sind](#) und [Yael Bartana](#).

4. Mein Comic für die Kunst

„Was will mir das Kunstwerk sagen?“ Die Kunstwerke im Museum senden Nachrichten und Geschichten an uns. In diesem Projekt geht es darum, die Geschichten mit Neugier und Fantasie aufzugreifen und eigene Ideen als Antwort zuzulassen. Der von dem renommierten Zeichner Max Baltinger gestaltete Weserburg-Comic zeigt den Schüler*innen, wie wir zeichnerisch eine Erzählung zu den Kunstwerken (er-)finden können. Die Schüler*innen entwickeln im Projektverlauf eigene Comics zu ausgewählten Kunstwerken in der Ausstellung [So wie wir sind](#), die eine Sammlung humorvoller, überraschender oder verrückter Sichtweisen auf die Welt der Kunst eröffnen. Die Schüler*innen lernen verschiedene kreative Prozesse und Kunstkonzepte kennen. Dabei soll es v.a. um den multiperspektivischen Blick und das selbstbestimmte Arbeiten zu Kunstwerken gehen.

5. Farbe, Fläche und Zeichen – Neue Formen der Malerei

Licht, Muster, Oberfläche, Pigment und Struktur – der Blick auf die Welt hat mehr als nur zwei Dimensionen. Die Malerei der Gegenwartskunst berührt unser Inneres wie unser Äußeres. Die Schüler*innen experimentieren in der Kunstwerkstatt mit unterschiedlichen Materialien und erfahren, dass Malerei mehr sein kann als nur Farbe mit Pinsel auf Leinwand. Wie bunt ist einfarbig? Und können uns Bilder in Schwarz-Weiß genauso faszinieren wie bunte Bilder? Welche Rolle spielt dabei das Licht oder das Format? Was ist ein Bildausschnitt und welche Bedeutung hat eine Fläche oder eine Linie? Vor abstrakten und gegenständlichen Gemälden gehen die Schüler*innen diesen Fragen auf den Grund. So lernen sie die verschiedenen Spielarten zeitgenössischer künstlerischer Auseinandersetzungen mit Malerei kennen. Im Fokus dieses Projekts stehen die Werke in der Ausstellung [So wie wir sind](#).

Die Konzeption und die Durchführung der Projekte gestaltet in diesem Jahr folgendes Kunstvermittlungsteam: Evita Emersleben, Toni Ehrhardt, Anna Gesterling, Vanessa Hartmann, Sirma Kekeç, Elena Ortega, Nils Rüdiger

Zeitfenster:

Alle Projekte werden dienstags bis freitags, ab 11 Uhr angeboten. In Absprache evtl. auch bereits ab 9 Uhr möglich. Ab Ende September können die Projekte starten.

Folgende Projektvarianten sind wählbar:

Maxi-Projekt – 10 Termine, je 90 Minuten

Mini-Projekt – 8 Termine, je 90 Minuten

Materialkosten:

Maxi-Projekt (10 Termine) EUR 4,- pro Schüler*in

Mini-Projekt (8 Termine; n.V. auch 6 Termine möglich) EUR 3,- pro Schüler*in

Die Kosten für die Anfahrt tragen die teilnehmenden Schulen.

Wir bitten die Schüler*innen eine eigene Federmappe mit Blei- und Buntstiften, Kleber und Schere zu jedem Termin mitzubringen.

Kontakt: +49 (0)421-59839-0, info@weserburg.de,

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

<https://weserburg.de/vermittlung/>

Herzliche Grüße, wir freuen uns auf sie!

Ihr Team der Weserburg